

	<p>Objekt: Abbasiden: Nachahmung aus der Zeit des al-Manşūr oder al-Mahdi</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18278104</p>
--	---

Beschreibung

Durchmesser mit Öse 26 mm, ohne 25 mm. - Geprägte Imitation einer Dirham-Münze, die gelocht ist. Durch das Loch ist ein Draht gezogen und zu einem Ring gewickelt. Auf der Rückseite sind sechs Einhiebe sichtbar. Prägejahr und Münzstätte, die in der Aufschrift zu lesen sind, entsprechen nicht der tatsächlicher Herkunft. Vermutlich ist die Prägung chasarischer Herkunft.

Vorderseite: Randzier-Kreis und Ringelchen nur angedeutet.

Rückseite: Feld von Perlkreis eingefasst.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Geöst/gehenkelt: (Nachträglich) angebrachte Öse oder Henkel, entweder zeitgenössisch oder später angebracht.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.91 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	800-840 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Asien

Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 2024 Taf. 18 (dieses Stück) und ebd. 82 Typ XIV..